

Niederschrift

KA/014/2018

über die öffentliche und nichtöffentliche Sitzung des Kulturausschusses
der Stadt Rheine
am 14.03.2018

Die heutige Sitzung des Kulturausschusses der Stadt Rheine, zu der alle Mitglieder ordnungsgemäß eingeladen und - wie folgt aufgeführt - erschienen sind, beginnt um 17:00 Uhr im Sitzungsraum 104 des Neuen Rathauses.

Anwesend als

Vorsitzender:

Herr Udo Bonk	CDU	Ratsmitglied / Vorsitzender
---------------	-----	-----------------------------

Mitglieder:

Herr Thomas Bücksteeg	CDU	Sachkundiger Bürger
Herr Gerhard Cosse	SPD	Ratsmitglied / 1. Stellv. Vorsitzender
Herr Robert Grawe	BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN	Ratsmitglied
Herr Norbert Kahle	CDU	Ratsmitglied
Herr Dr. Rudolf Koch	FDP	Sachkundiger Bürger
Frau Birgit Marji	UWG	Ratsmitglied
Herr André Schaper	SPD	Sachkundiger Bürger
Herr Friedrich Theismann	CDU	Ratsmitglied
Herr Falk Toczkowski	SPD	Sachkundiger Bürger
Frau Helena Willers	CDU	Ratsmitglied
Herr Josef Wilp	CDU	abwesend ab 18:15, Vertretung durch Herrn Halstrick

beratende Sachkundige Einwohner:

Herr Ignatz Holthaus		Sachkundiger Einwohner f. Seniorenbeirat
Frau Ellen Knoop	SPD	Sachkundige Einwohnerin f. Beirat für Menschen mit Behinderung

Vertreter:

Herr José Azevedo	CDU	Vertretung für Herrn Dennis Kahle
-------------------	-----	-----------------------------------

Herr Henrik Halstrick	CDU	Vertretung für Herrn Josef Wilp ab 18:15 Uhr
Frau Bettina Völkening	SPD	Vertretung für Herrn Bernhard Kleene

Verwaltung:

Herr Dr. Peter Lüttmann	Bürgermeister
Herr Klaus Dykstra	Schriftführer
Frau Ursula Lütkemeyer	Städt. Museen

Gäste:

Herr Bernward Tuchmann	Tuchmann Kulturberatung zur TOP 5
Herr Gerrit Musekamp	Geschäftsführung Kloster Bentlage gGmbH zu TOP 7

Herr Bonk eröffnet um 17:00 Uhr die heutige Sitzung des Kulturausschusses der Stadt Rheine.

Vor Eintritt in die Tagesordnung bittet Herr Toczkowski darum, die unter TOP 3 übersandte Information zum Rahmenplan Innenstadt (Projekt A12.2 – open source Rheine) als ordentliche Vorlage in der nächsten Sitzung des Kulturausschusses zu beraten, da es sich um eine kulturelle Angelegenheit handelt. Herr Bonk berichtet, dass der Bauausschuss in seiner Sitzung am 15.03.2018 die Vorlage (Vorl.-Nr. 107/18) zu diesem Thema ohne eigene Beratung an den Kulturausschuss verweisen werde.

Herr Wilp bittet darum, die bisher als TOP 8 vorgesehen Vorlage-Nr. 85/18 als TOP 6 zu beraten, da er um 18:15 Uhr zum Arbeitskreis Schulentwicklungsplanung müsse. Der Bitte wird nicht widersprochen.

Im Anschluss erfolgt die Verpflichtung von Herrn Henrik Karl Halstrick als stellvertretender sachkundiger Bürger für den Kulturausschuss.

Öffentlicher Teil:

1. Niederschrift Nr. 13 über die öffentliche Sitzung am 08.11.2017

Auf Nachfrage von Herrn Bonk werden weder Änderungs- noch Ergänzungswünsche vorgetragen.

2. Bericht der Verwaltung über die Ausführung der in der öffentlichen Sitzung am 08.11.2017 gefassten Beschlüsse

Herr Dr. Lüttmann teilt mit, dass die Beschlüsse ausgeführt wurden.

3. Informationen der Verwaltung

a. Workshop zur zukünftigen Organisationsform Kloster Bentlage

Herr Dr. Lüttmann teilt mit, dass am 11.04.2018 ein Workshop mit Vertretern der jetzigen Gesellschafter, der Ratsfraktionen und der Geschäftsführung des Klosters stattfinden wird, in dem gemeinsam nach einer Betriebsform für das Kloster gesucht werde, die weniger steuerliche Risiken beinhalte als die jetzige gGmbH.

b. Kulturrucksack Kreis Steinfurt

Herr Dr. Lüttmann verweist auf die Presseberichterstattung zum Kulturrucksack im Kreis Steinfurt. Herr Dykstra teilt mit, dass die Stadt Rheine zu den teilnehmenden Kommunen gehört und stellt anschließend kurz das Kulturrucksackprojekt Kulturcamp Bentlage vom 22.05. bis 25.05.2018 vor.

Parkleuchten 2020

Herr Dr. Lüttmann berichtet, dass der Kreis Steinfurt die Veranstaltung Parkleuchten 2020 in Rheine durchführen möchte. Die Verwaltung bearbeitet diese Idee und klärt die Anforderungen von Seiten der Kreisverwaltung ab. Nach Abschluss der Vorarbeiten wird die Verwaltung dem Ausschuss eine Vorlage zur abschließenden Beratung vorlegen. Der Kreis habe in diesem Zusammenhang aber bereits angeboten, dass sich die Ausschussmitglieder einen Eindruck von dieser Veranstaltung beim Parkleuchten 2018 in Ochtrup machen können. Eintrittskarten können über den Kulturservice bestellt werden.

c. Kindermatinee

Herr Dr. Lüttmann erklärt, dass die Veröffentlichung der Münsterländischen Volkszeitung vom heutigen Tage zum Thema Kindermatinee (MV 14.03.2018, Kulturentwicklungsplan stellt Theaterveranstaltung auf den Prüfstand – Kindermatinee muss vorerst pausieren) einen falschen Eindruck von den Zielen eines Kulturentwicklungsplanes vermittele. Ein Kulturentwicklungsplan habe nicht den Auftrag, das kulturelle Angebot der Stadt zu prüfen oder einzuschränken. Vielmehr soll er Handlungsempfehlungen für die zukünftige kulturelle Entwicklung in Rheine formulieren. Insoweit sei es falsch, dass die Kindermatinee auf Grund des Kulturentwicklungsplanes eine Pause einlege. Richtig sei, dass im Budget des Jugendamtes die notwendigen Mittel nicht mehr zur Verfügung stünden. Richtig sei auch, das Programm von Zeit zu Zeit mit Blick auf die Zielgruppen zu hinterfragen. Man werde hier aber dennoch eine Lösung finden, um so ein erfolgreiches Format weiterführen zu können.

Aus der Mitte des Kulturausschusses wird kritisiert, ein seit über 30 Jahren erfolgreiches Programm pausieren zu lassen. Hier sei die Verwaltung gefordert, eine Lösung im Sinne der Kinder zu finden.

Herr Dr. Lüttmann betont die hohe Bedeutung der kulturellen Angebote für Kinder und Jugendliche, was ja gerade im Prozess der Kulturentwicklungsplanung deutlich geworden sei. Deshalb werde die Verwaltung ein Konzept inklusive eines Finanzierungsvorschlages erarbeiten, mit dem die Kindermatinee nach der planmäßigen Sommerpause mindestens bis zum Ende des Jahres fortgeführt werden könne. Er gehe davon aus, dass die notwendigen Haushaltsmittel im Rahmen des Haushaltsvollzuges zur Verfügung stehen. Über das Konzept werde der Kulturausschuss dann in der nächsten Sitzung unterrichtet.

Dieser Vorschlag findet die Zustimmung der Ausschussmitglieder.

4. Einwohnerfragestunde

Bei Aufruf dieses Tagesordnungspunktes erfolgen keine Wortmeldungen.

5. Kulturentwicklungsplan Rheine - Ergebnisse der Zielkonferenz am 15.02.2018 Vorlage: 103/18

Zu Beginn seiner Ausführungen verweist Herr Tuchmann nochmals auf den Auftaktworkshop am 16.05.2017, in dem er deutlich gemacht habe, dass ein Kulturentwicklungsplan nicht die Entwicklung von Kunst und Kultur, weder kulturelle Inhalte, Programme oder Angebote plant und auch keine dramaturgischen oder kuratorischen Ziele verfolgt. Der Kulturentwicklungsplan schaffe vielmehr den Rahmen, in dem sich das künstlerische und kulturelle Leben in Rheine entwickeln kann. Über die Arbeit in Rheine könne er berichten, dass dieser Prozess in Zusammenarbeit mit der Bürgerschaft sehr gut laufe. Von der ersten bis zur letzten Veranstaltung konnte er ein großes Interesse seitens der Bürgerinnen und Bürger feststellen.

Herr Tuchmann präsentiert die Ergebnisse aus dem Workshop zu den Zielen und Maßnahmen vom 15.02.2018 (siehe hierzu Anlage 1 der Niederschrift). Auf Grund der von den Teilnehmerinnen und Teilnehmern selbst vorgenommenen Wertung könne man bereits erste Tendenzen erkennen. Weitere Erkenntnisse habe er außerdem aus den bisher geführten Expertengesprächen gewonnen, die ebenfalls in den nächsten Wochen ihren Abschluss finden. Außerdem wird nach den Osterferien in Zusammenarbeit mit dem Jugendamt noch ein Workshop mit Jugendlichen durchgeführt um deren Interessen zu erfahren.

Als nächsten Schritt wird er nun einen Handlungsleitfaden erarbeiten, der in einer Entwurfsfassung möglichst im April vorliegen sollte. Dieser Entwurf könne dann den Fraktionen kurzfristig übermittelt werden, so dass hinreichend Zeit zur Beratung innerhalb der Fraktionen bleibe, bevor die Endfassung am 4. Juli dem Kulturausschuss vorgelegt werde. Im Handlungsleitfaden würden auch Vorschläge für 3 kurzfristige, sowie je eine mittel- und langfristige Maßnahme unterbreitet werden. Zum Abschluss seiner Ausführungen regt Herr Tuchmann an, den mit den bisherigen Workshops initiierten Meinungsaustausch auch nach Abschluss der Kulturentwicklungsplanung fortzusetzen. Hierzu sollte die Verwaltung ein- bis zweimal im Jahr einladen. In dieser Runde könne dann sowohl thematisch als auch offen das Gespräch mit anderen Kulturtreibenden gesucht werden. Eine erste Veranstaltung könne man zum Beispiel im Oktober oder November zum Thema Ehrenamt und Vereine durchführen, ein Thema, dass auch im letzten Workshop häufiger genannt wurde.

Die Ausführungen von Herrn Tuchmann finden die Zustimmung aller Fraktionen.

Beschluss:

1. Der Kulturausschuss nimmt die Ziele und Maßnahmen aus dem Workshop am 15.02.2018 zur Kenntnis.
2. Der Kulturausschuss beschließt, dass aus den Zielen und Maßnahmen ein „Handlungsleitfaden“ zu entwickeln ist, der
 - a) konkrete Maßnahmen mit kurz-, mittel- und langfristiger Perspektive benennt und
 - b) die begründete Priorisierung dieser einzelnen Maßnahmen vornimmt.

Dieser Handlungsleitfaden wird von Herrn Tuchmann erstellt und soll in der Sitzung des Kulturausschusses am 4. Juli 2018 beraten werden.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

6. Aufstellung einer Büste von Franz Anton Egells - Antrag der CDU-Fraktion
Vorlage: 085/18

Herr Kahle erläutert dem Ausschuss den Antrag der CDU-Fraktion. Hierbei hebt er die Bedeutung Egells für den Maschinenbau und die industrielle Entwicklung in Westfalen hervor. Im Falle Egells gäbe es außerdem Sponsoren, die bereit seien, alle Kosten zu übernehmen. In der weiteren Diskussion wird deutlich, dass es grundsätzlich wichtig sei, an bedeutende Personen und Ereignisse der Rheiner Geschichte zu erinnern. Jedoch bestehen Meinungsunterschiede hinsichtlich des Verfahrens. Während der weiteren Diskussion erklärte Herr Dr. Lüttmann, dass die Verwaltung spätestens zur Sitzung nach den Sommerferien ein Gesamtkonzept erarbeiten könne, auf dessen Basis an bedeutende Personen und Ereignisse der Rheiner Geschichte erinnern werden könnte. Außerdem würde er bereits jetzt mit den Sponsoren das Gespräch suchen um eine Lösung zu finden.

Herr Bonk formuliert auf Grundlage der Diskussion folgenden

Beschlussvorschlag:

Der Kulturausschuss begrüßt Kunstobjekte zur Erinnerung an bedeutende Bürgerinnen und Bürger sowie Ereignisse in der Stadt Rheine zu errichten. Er beauftragt die Verwaltung, ein zeitgemäßes, gesamtstädtisches Gestaltungskonzept hierfür zu erarbeiten und dem Kulturausschuss in seiner übernächsten Sitzung zur Beratung vorzulegen. Zeitgleich wird der Bürgermeister beauftragt, ergebnisoffene Gespräche mit den Förderern derartiger Kunstobjekte zu führen und gleichzeitig zu prüfen wie eine Umsetzung im Falle Egells erfolgen könne.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

7. Arbeitsbericht Kulturelle Begegnungsstätte Kloster Bentlage gGmbH
Vorlage: 056/18

Zu diesem Tagesordnungspunkt begrüßt Herr Bonk Herrn Musekamp. Herr Musekamp berichtet über die Arbeit am und im Kloster Bentlage im Jahr 2017 und beantwortet Fragen der Ausschussmitglieder.

Der Kulturausschuss nimmt den Arbeitsbericht der Kulturellen Begegnungsstätte Kloster Bentlage gGmbH zur Kenntnis.

8. Städtische Museen - Bericht 2017 und Planungen 2018f.
Vorlage: 082/18

Zu diesem Tagesordnungspunkt begrüßt Herr Bonk Frau Lütkemeyer in Vertretung der Museumsleiterin Frau Dr. Beilmann-Schöner. Frau Lütkemeyer berichtet über die Arbeit der Städtischen Museen im Jahr 2017 und die Planungen für das laufende sowie die folgenden Jahre. In diesem Zusammenhang hebt sie die Beteiligung der Städtischen Museen am Jubiläum „500 Jahre St. Dionysiuskirche“ im Jahr 2020 hervor.

Auf Nachfrage, ob es keine Planungen für 2019 gebe, berichtet Frau Lütkemeyer, dass in 2019 eine Ausstellung mit Werken des belgischen Künstlers René Carcan geplant sei.

Der Kulturausschuss nimmt den Bericht der Städtischen Museen für das Jahr 2017 und die Planungen für das Jahr 2018 f. zur Kenntnis.

9. Anfragen und Anregungen

- a. Herr Cosse berichtet, dass die Allgemeine Bürgerschützengilde 1616 jährlich anlässlich ihres Schützenfestes einen Großen Zapfenstreich abhält. Hierfür habe die Stadt im letzten Jahr erstmalig vom Verein eine Sondernutzungsgebühr in Höhe von 25,00 € erhoben. Er bittet um Klärung ob dies richtig sei und eine Information an den Vorstand
- b. Herr Cosse erinnert an den Antrag der SPD-Fraktion einen Platz nach Richard von Weizsäcker zu benennen. Er möchte sichergehen, dass dieser Antrag nicht untergeht und bittet darum, diesen Antrag bei den aktuellen Planungen für Neubaugebiete in Rheine zu berücksichtigen. Alternativ könne man ansonsten, wie seinerzeit von der Verwaltung vorgeschlagen, den Platz am Ausgang West des Bahnhofes umbenennen. Dieses wird von Herrn Kahle unterstützt.
- c. Herr Bücksteeg hebt den Inhalt des Heftes Nr. 78 der Reihe Rheine-Gestern-Heute-Morgen hervor. Das Thema Migration würde in all seinen Facetten beleuchtet. Herr Cosse nimmt dies zum Anlass, ebenfalls lobend auf die MV-Serie zum Bundeswehrstandort Rheine hinzuweisen.
Herr Schaper nimmt dieses zum Anlass, auf die Auszeichnung der Eheleute Achterkamp mit dem Ehrenamtspreises des LWL hinzuweisen.
- d. Frau Knoop bittet darum, bei kulturellen Angeboten auch mit den Einrichtungen der Behindertenhilfe zusammenzuarbeiten um inklusive Angebote machen zu können. Herr Dykstra berichtet, dass beim Kultur-Camp-Bentlage die Realisierung von inklusiven Angeboten bereits ein Thema sei.
- e. Herr Kahle bittet die Verwaltung, an den Straßenschildern der „Rabinstraße“ eine Ergänzungsschild anzubringen, aus dem hervorgeht, dass die Straße nach dem ermordeten israelischen Politiker Jitzchak Rabin benannt ist.

Herr Bonk schließt die öffentlichen Sitzung um 18:39 Uhr

Ende der Sitzung: 18:41 Uhr

Gez.

Udo Bonk
Ausschussvorsitzender

